

DRINGENDE ANKÜNDIGUNG ZU EINEM UNMITTELBAR BEVORSTEHENDEN ANGRIFF UND DER RÄUMUNG VON PROSYGIKA AN DER ALEXANDRAS- ALLEE

UNTERSTÜTZEN – VERBREITEN – WIDERSTAND LEISTEN

Im Sommer 2025 begann die Regionalverwaltung Attika im Verborgenen mittels einer programmatischen Vereinbarung, Repression und Räumung der Gemeinschaft des Besetzten Prosfygika an der Alexandras-Avenue zu planen. zu Jahreabeginn 2026 leitete sie eine neue Phase dieses Plans ein: Über regierungsnahe Sprachrohre ließ sie bezahlte Artikel verbreiten, propagierte jeden einzelnen Schritt und bereitete so die gewaltsame Räumung der Prosfygika-Gemeinschaft innerhalb der kommenden sechs Monate vor – wie so oft begleitet von einem Festmahl der Verschwendung öffentlicher Gelder.

Es handelt sich bereits um den vierten Versuch in den letzten zehn Jahren von Staat und Regierung, Die Nachbarschaft Prosfygika zu räumen und zu plündern. Dieser Versuch wirkt jedoch zielstrebigter als alle vorherigen und steht offenbar kurz vor seiner Umsetzung.

Zahlreiche Hinweise sprechen für das Vorliegen eines konkreten Plans. Er stellt die Finanzierung des Projekts sicher – mit geschätzten Gesamtkosten von 15 Millionen Euro, gedeckt durch europäische Mittel aus dem Regionalen ESPA-Programm Attika 2021–2027 – und liefert zudem seine politische Rechtfertigung. Unter dem Vorwand der angeblichen Schaffung von Sozialwohnungen sowie von Unterkünften für Angehörige von Patient*innen des Onkologischen Krankenhauses „Agios Savvas“ werden soziale Bedürfnisse dabei in zynischer Weise instrumentalisiert.

Auch dieses Mal werden sie erfolglos bleiben!

Prosfygika bildet eine Gemeinschaft von **über 400 Menschen** – Griech*innen, Geflüchtete und Migrant*innen – darunter **50 Kinder**, sozial besonders verletzte Gruppen, Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen, Krebspatient*innen, ältere Menschen usw.

In den 16 Jahren ihres Bestehens wurden Drogenhandel und Laboratorien – einschließlich „harter Drogen“ –, die mit der Duldung der GADA (Athener Polizeipräsidium) die Nachbarschaft belastet hatten, beseitigt. Gleichzeitig wurden **22 autonome Strukturen** der sozialen Selbstversorgung, Solidarität und Selbstorganisation aufgebaut – für die Menschen der Gemeinschaft und für die umliegenden Stadtteile Ambelokipi und Gyzi.

Exemplarisch nennen wir:

- Das "**Kinderhaus**" sowie die **Strukturen der Selbstbildung für Kinder** – einschließlich des **selbstorganisierten Kindergartens** –, die täglich ein umfassendes Bildungsprogramm für die Kinder der Prosfygika-Gemeinschaft und der umliegenden Nachbarschaft anbieten. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit Schulen, Elternvereinigungen und Lehrer*innengewerkschaften in Ambelokipi, in ganz Attika sowie landesweit.
- Die **Gesundheitsstruktur und die Soziale Apotheke**, die bedürftige Anwohner*innen versorgen, in Zusammenarbeit mit Dutzenden selbstorganisierten Gesundheitsstrukturen, Sozialkliniken und Gewerkschaften von Gesundheitsbeschäftigten auf landesweiter Ebene.
- Die **Herberge für Patient*innen und ihre Begleitpersonen aus dem Onkologischen Krankenhaus „Agios Savvas“**, in Zusammenarbeit mit der Betriebsgewerkschaft des Krankenhauses.
- Die **kollektive Bäckerei „Berkin Elvan“**, die täglich Brot und Backwaren für die Bewohner*innen der Nachbarschaft und ganz Athen zubereitet.
- Die **Struktur für technische Arbeiten** zur kontinuierlichen Instandhaltung und Instandsetzung der Prosfygika-Gebäude.
- Das **kollektive Café- und Kinoprojekt für Kinder und Erwachsene**, welches Unterhaltung bietet und zur kulturellen Bildung der Bewohner*innen der Nachbarschaft und Athens insgesamt beiträgt.
- Das **Soziale Zentrum**, in dem die wöchentliche Generalversammlung der Gemeinschaft stattfindet sowie die Nachbarschaftsbibliothek und der Leseraum untergebracht sind. Im Laufe der Jahre war es Gastgeber zahlreicher Veranstaltungen, Präsentationen und Versammlungen sozialen, politischen und kulturellen Charakters – sowohl der Gemeinschaft selbst als auch anderer sozialer Gruppen und Kollektive.
- Die **Frauenstruktur**, die sich als kollektiver Raum zur Stärkung und Selbstermächtigung von Frauen und queeren Personen versteht und aktiv eine Kultur gegen das Patriarchat fördert und zugleich Schutz und eine Notunterkunft für Frauen und queere Menschen in Not bietet.
- Die **"Solidarity Crew"**, die Teil der gemeinschaftlichen Infrastruktur ist und an fünf Tagen pro Woche Dutzende Menschen im Zentrum Athens mit Essen versorgt.

Alle Strukturen der Gemeinschaft sind für alle offen und funktionieren auf der Grundlage von Selbstorganisation und sozialer Solidarität.

Bereits im vergangenen Jahr hat die Gemeinschaft öffentlich **ihre**

Entscheidung bekannt gegeben, die äußere Renovierung der Prosfygika-Gebäude selbstfinanziert und mit der Beteiligung und Unterstützung von Architekt*innen, Bauingenieur*innen und anderen technischen Fachkräften durchzuführen. Der Plan der Regionalverwaltung ist eine Reaktion, die darauf abzielt, diese soziale Initiative zu blockieren, um sich öffentliche Gelder anzueignen.

Dieser neue Vorstoß der Regionalverwaltung stellt eine zentrale politische Leitentscheidung des Mitsotakis-Regimes dar: Er zielt darauf ab, das derzeit größte innerhalb des urbanen Gefüges Athens bestehende soziale Projekt – eines der größten nicht nur landesweit, sondern auch europaweit – zu zerschlagen.

Ein Projekt, das über Jahre hinweg die Aufmerksamkeit und das Interesse von Universitäten sowie von Kultur- und Bildungsinstitutionen in Griechenland und im Ausland auf sich gezogen hat.

Über seinen sozialen Charakter hinaus steht die Gemeinschaft des Besetzten Prosfygika seit jeher an vorderster Front sozialer, politischer, klassenbezogener und internationalistischer Kämpfe. Kämpfer*innen aus Griechenland, Europa sowie revolutionäre Organisationen aus der Türkei und Kurdistan leben ebenfalls innerhalb der Gemeinschaft.

Das Mitsotakis-Regime betrachtet Prosfygika sowohl als politischen Gegner, den es zerstören will, als auch als wirtschaftliches Objekt, das es zu plündern und auszubeuten träumt.

Es handelt sich um eine politische Entscheidung, die hinter den Lügen über „Quartiersentwicklung“ die Vertreibung von Menschen und die Zerschlagung sozialer Modelle der Selbstorganisation und des gesellschaftlichen Beitrags bezweckt. Es ist offensichtlich, dass dies unter anderem ein weiterer Vorwand einer zusammenbrechenden Regierung ist, deren einziges verbleibendes Mittel die Doktrin von "Recht und Ordnung" ist.

Sie lügen, wenn sie behaupten, die Region kümmere sich um sozialen Wohnungsbau. Prosfygika ist bereits sozialer Wohnraum für Hunderte von Menschen, die durch die Krise auf die Straße gedrängt wurden und durch den Zusammenbruch aller sozialen Strukturen in Elend und Marginalisierung gezwungen wurden. Mehr als 400 Menschen auf die Straße zu werfen, um 50 der eigenen Klientel unterzubringen, ist der Gipfel von Heuchelei und Unmenschlichkeit eines Systems, das sich ausschließlich um seinen Profit und die Plünderung öffentlicher und europäischer Gelder kümmert.

Es ist ein schamloser Vorwand, bestehenden sozialen Wohnraum im Namen neuen sozialen Wohnraums zu rauben, während 80.000 leerstehende

Wohnungen im Besitz der Stadt Athen im Stadtzentrum ungenutzt bleiben.

Sie lügen, wenn sie behaupten, die Region kümmere sich um die Angehörigen von Krebspatient*innen, die die Gemeinschaft seit Jahren beherbergt und versorgt – Menschen, die oft tagelang oder wochenlang in ihren Autos schlafen, während ihre Angehörigen langwierige Behandlungen durchlaufen. Die Gemeinschaft bietet bereits gesunde Lebensbedingungen und Unterstützung durch ihre eigene Arbeit und ihre eigenen Ressourcen. Die Regionalverwaltung plant, Angehörige von Krebspatient*innen auf die Straße zu werfen und gleichzeitig klientelistische Beziehungen mit Menschen in Not aufzubauen. Gleichzeitig liegen unzählige Immobilien im Besitz des Staates und der Kirche nur wenige Häuserblocks von Prosfygika entfernt brach.

Sie lügen, wenn sie behaupten, die Regionalverwaltung kümmere sich um soziale Probleme in der Nachbarschaft, während Prosfygika ein Beispiel für harmonisches Zusammenleben von Menschen aus der ganzen Welt ist – 27 verschiedene Nationalitäten mit entsprechenden Sprachen, Kulturen und Religionen. Es ist das einzige Viertel im Umfeld einer OKANA-Einrichtung (Organisation für Drogenabhängigkeitsbehandlung) ohne Drogenhandels-Hotspot. Das einzige Problem der öffentlichen Sicherheit in der Gegend sind die Maßnahmen der GADA und des Ministeriums für öffentliche Ordnung, die regelmäßig mit Tränengas in ein Viertel eindringen, das an zwei Krankenhäuser grenzt, um eine selbstorganisierte Gemeinschaft zu zerschlagen, die ein anderes Modell sozialer Gleichheit und Gerechtigkeit fördert.

Sie lügen, wenn sie behaupten, sie kümmern sich um die Nutzung der Nachbarschaft Prosfygika und die Entwicklung von Ambelokipi. Die „Aufwertung“ der Nachbarschaft Prosfygika wird die Mieten und Lebenshaltungskosten in der gesamten Gegend explodieren lassen und Dutzende oder Hunderte Nachbar*innen zwangsweise verdrängen, die den Preisanstieg nicht tragen können. Dieser Prozess wird schrittweise alle umliegenden Gebiete betreffen und die soziale Zusammensetzung verändern, indem bestehende Bewohner*innen zugunsten Wohlhabenderer verdrängt werden.

Wir rufen jeden Menschen mit Gewissen und Empathie dazu auf, sich an die Seite der Gemeinschaft des Besetzten Prosfygika zu stellen – gegen die Pläne der Räumung und Plünderung dieses historischen Viertels des Widerstands, der Selbstorganisation und der Zuflucht.

Wir rufen alle dazu auf, sich zu mobilisieren und unseren Kampf in ihren Nachbarschaften, Familien- und Freundeskreisen, Schulen, Gewerkschaften und Arbeitsplätzen bekannt zu machen, um die Nachbarschaft Prosfygika vor den räuberischen Plänen der betrügerischen Regierung zu schützen.

Diejenigen, denen das Leben von 57 Menschen in den Zügen egal war.
Diejenigen, die Griechenland zur Müllhalde Europas gemacht haben.
Diejenigen, die jede soziale Struktur und jeden öffentlichen Dienst in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Wohnen und Kultur zerschlagen haben.
Diejenigen, die so viele Menschen während COVID sterben ließen.
Diejenigen, die die Bauern und das Land zu Bettlern gemacht haben.
Diejenigen, die im letzten Jahrzehnt eine halbe Million junger Menschen aus dem Land vertrieben haben.
Keiner von ihnen verdient auch nur das geringste Vertrauen in Bezug auf Prosfygika, und alle müssen die schmutzigen Pläne sehen, die sich hinter ihren Worten verbergen.

Die Räumung und Repression von Prosfygika wird unabsehbare Folgen für die psychische und physische Gesundheit Dutzender Kinder, älterer Menschen und Patient*innen der Gemeinschaft haben. Viele von ihnen würden im Jahr nach der Räumung nicht mehr am Leben sein – die Verantwortung tragen die Regierung und ihre Handlanger.

Die Räumung und Repression des Wohnraums für Geflüchtete wird auch die Bewegung und alle bestehenden Kämpfe treffen - denn jeder verlorene befreite Raum ist ein Schlag gegen den gemeinsamen Kampf gegen Ausbeutung und Ungerechtigkeit, die fast die gesamte Gesellschaft betreffen.

Wir tragen die Verantwortung und haben die Pflicht, die Häuser zu schützen, um die wir uns über Jahre hinweg selbstlos gekümmert haben – als wären sie unsere eigenen. Wir bewahren ein nationales und architektonisches Denkmal, das andernfalls von staatlicher Planung verfallen und dem Profit des Wiederaufbaus geopfert würde. Ebenso liegt es in unserer Verantwortung, die Menschen unserer Gemeinschaft zu verteidigen, die sonst in Pappkartons, im Hunger und Elend leben müssten.

Wir tun öffentlich und unmissverständlich kund, dass wir dem Regime und seinen Unternehmen keinen einzigen Zentimeter unseres Landes überlassen werden. Mit all unserer Entschlossenheit werden wir dafür kämpfen, ihre

schmutzigen Pläne wirkungslos zu machen und diesen Ort zu verteidigen – wenn es sein muss mit unserem Leben.

Es ist unsere historische und gesellschaftliche Pflicht, Widerstand zu leisten und nicht nachzulassen. Wir werden dafür sorgen, dass der Preis, den wir für den Schutz unseres Viertels und unserer Gemeinschaft zahlen, für die Regierung und ihre Helfershelfer um ein Vielfaches höher ausfällt.

WENN WIR FALLEN, DANN FALLEN WIR AUF IHRE KÖPFE

Wir rufen auf:

- Alle – Einzelpersonen, Kollektive, Gewerkschaften, Vereine, Organisationen –, alles zu tun, um die Repressions- und Räumungsoperation gegen die Prosfygika zu stoppen.
- Alle – Einzelpersonen, Kollektive, Strukturen, Initiativen –, sich an die Seite der Prosfygika zu stellen oder dort zu leben.
- Alle, wachsam gegenüber möglichen Provokationen von Staat und Polizei zu bleiben, die versuchen werden, die Gemeinschaft und unseren gemeinsamen Kampf zu spalten und zu brechen.

**KEIN PROSFYGIKA FÜR MITSOTAKIS UND SEINE UNTERNEHMEN –
EIN PROSFYGIKA DES SOZIALEN WIDERSTANDS, DER
SELBSTORGANISATION, DER GLEICHHEIT UND DER SOLIDARITÄT**

**KEIN EINZIGER EURO ÖFFENTLICHER GELDER FÜR DIE „AUFWERTUNG“
VON PROSFYGIKA
VOLLE VERANTWORTUNG BEI DER GEMEINSCHAFT – SELBSTFINANZIERT
UND SELBSTORGANISIERT**

HÄNDE WEG VON PROSFYGIKA

ENTWEDER WIR GEWINNEN, ODER WIR GEWINNEN



Generalversammlung der besetzten Prosfygika,
Alexandras-Avenue

Mail: sykapro_squat@riseup.net

Blog: sykaprosquat.noblogs.org

Instagram: @sykapro

Twitter: @Prosfygika